

Trockenmauern am Ellingsweg wieder hergestellt

12 junge Menschen aus der ganzen Welt haben an drei Tagen unter Anleitung regionaler Fachleute eingestürzte Trockenmauern ausgebessert und wieder neu errichtet. An 7 Stellen wurden insgesamt 31 m² Mauern mit einer Höhe von teilweise 2 m instand gesetzt. Dabei wurden ca. 20 Tonnen Steine und Hinterfüllmaterial nur durch Muskelkraft bewegt. Mit den Vor- und Nacharbeiten durch die Gruppe „Grüner Daumen Spay“ und der Ortsgemeinde wurden ca. 450 Arbeitsstunden geleistet. Mit Hilfe der Workcamp-Aktion konnte so der Gemeinde ein erheblicher finanzieller Aufwand erspart werden, zumal auch die erforderlichen neuen Steine von der Gruppe „Grüner Daumen Spay“ über ein ehrenamtliches Bürgerprojekt der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal mit Kosten von 1.800,- € beschafft wurden. Ebenso wird eine Bepflanzung des Ellingsweges mit Mandelbäumen gefördert, die im kommenden Winter durchgeführt werden soll.

Die Trockenmauer- Aktion fand im Rahmen eines internationalen Workcamps des UNESCO- Programms „World Heritage Volunteers“ statt, bei dem die Freiwilligen ehrenamtlich für zwei Wochen im Oberen Mittelrhein in der Kulturlandschaftspflege aktiv waren. Die jungen Menschen kamen aus Japan, China, Russland, Türkei, Tschechien, Frankreich, Polen, Portugal und Mexiko. Organisiert wurde das Workcamp vom Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal und der Organisation „European Heritage Volunteers“. Vor Ort in Spay wurden die Maßnahmen durch die Gruppe „Grüner Daumen Spay“ betreut. Gut kam bei den Volunteers die Pausenverpflegung mit Kaffee und Kuchen sowie einem deftigen Mittagessen an.

Peter Heil
Ortsbürgermeister

